Bundesministerium
der Verteidigung

Markus Grübel
Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

Auswärtiges Amt

Dr. Markus Ederer
Staatssekretär

An die
Vorsitzenden und Stellvertretenden Vorsitzenden und die
Obleute des Verteidigungsausschusses und des Auswärtigen Ausschusses

Berlin, den 5. August 2015

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

mit der Unterzeichnung des Friedensabkommens durch die letzten Rebellengruppen am 20. Juni 2015 steht Mali nun an einer wichtigen Wegscheide seiner weiteren Entwicklung. Am 29. Juni 2015 hat der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen mit Resolution 2227 (2015) das Mandat der Multidimensionalen Integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA) um ein Jahr verlängert und schreibt der Mission eine zentrale Unterstützungsrolle bei der Umsetzung des Friedensabkommens zu.
Die weitere Stabilisierung Malis liegt im besonderen sicherheitspolitischen Interesse Deutschlands. Terrorismus, Kriminalität und Verarmung können mittelfristig starke Auswirkungen auch auf Europa haben. Mit seiner Beteiligung an den Missionen EUTM Mali und EUCAP Sahel Mali der Europäischen Union sowie der Beteiligung an der Mission MINUSMA ist Deutschland bereits in Mali engagiert. Aus Sicht der Bundesregierung könnte eine Erweiterung der Beteiligung der Bundeswehr an der Mission MINUSMA einen sinnvollen Beitrag zur fortschreitenden Stabilisierung des Landes liefern.
Die Niederlande beteiligen sich seit 2014 substantiell mit einem Kontingent in Gao im Norden des Landes an MINUSMA. Gegenwärtig planen die Niederlande eine Einbindung von Kooperationspartnern im Kreise der Europäischen Union, die einzelne Module übernehmen könnten. Vor dem Hintergrund der engen deutsch-

niederländischen Kooperation im Verteidigungsbereich haben die Niederlande besonderes Interesse an einer Zusammenarbeit mit Deutschland in Gao signalisiert. Im Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt und abgestimmt mit dem niederländischen Partner, plant das Bundesministerium für Verteidigung daher eine Erkundungsmission nach Mali zu entsenden, die den genauen Bedarf und die Möglichkeit eines deutschen Beitrags ergebnisoffen prüfen soll. Diese Erkundung wird neben den militärisch-taktischen Erfordernissen auch der Sicherheitslage, der Verfügbarkeit von Ressourcen und den logistischen Aspekten einer möglichen Beteiligung der Bundeswehr sorgfältig Rechnung tragen.

Über das Ergebnis werden wir Sie unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted]

Markus Grübel

[redacted]

Dr. Markus Ederer